

Ablauf:

- Die Pflege- und Sozialberatung bietet im Rahmen des Entlassungsmanagements das Pflege- und Sozialtraining an
- Nach Zustimmung von Patient und Angehörigen aushändigen der Beratungsmappe und weiterleiten aller wichtigen Informationen an die Pflegetrainerin
- Erstgespräch mit den pflegenden Angehörigen und Patient zur inhaltlichen und zeitlichen Planung des individuellen Pflege- und Sozialtrainings
- Durchführen des Pflege- und Sozialtrainings im Krankenhaus und nach der Entlassung zuhause
- Nachfragen, ob die Überleitung in die häusliche Pflege gut gelungen ist
- Kontakt herstellen zur ambulanten Sozialberatung kkm bei weiterem individuellem Beratungsbedarf
- Befragen der Angehörigen zu Erwartungen vor und zur Zufriedenheit nach dem Pflege- und Sozialtraining und 6 Wochen nach der Entlassung

Caritas-Werk St. Martin



Katholisches Klinikum Mainz
St. Vincenz und Elisabeth Hospital
An der Goldgrube 11 | 55131 Mainz

Pflege- und Sozialberatung kkm

Heidi Simon
Projektleitung
Telefon: 06131 / 575 831444
E-Mail: h-simon@kkmainz.de

www.kkm-mainz.de



Caritasverband Mainz e.V.

Sozialstation Heilig Geist
Emrichruhstraße 33 | 55120 Mainz
Petra Vilz
Projektleitung
Pflegeberaterin/ Pflegefachkraft
Telefon: 06131 / 626722
E-Mail: p.vilz@caritas-mz.de

Ambulante Sozialberatung kkm

Ruth Hammer
Sozialpädagogin
Telefon: 06131 / 5752116
E-Mail: sozialberatung-kkm@caritas-mz.de
www.caritas-mz.de

Pflege- und Sozialtraining und Beratung für pflegende Angehörige



_Schon im Krankenhaus
lernen, was für die Pflege
zu Hause wichtig ist

Caritasverband
Mainz e.V.



Unser interdisziplinäres Team begleitet pflegende Angehörige von der stationären Versorgung in die häusliche Pflege.

Unsere Ziele:

- Unterstützen bei der Entscheidung für die geeignete häusliche Versorgung
- Vermitteln der erforderlichen Fertigkeiten für häusliche Pflege und Betreuung
- Verringern von Risiken, Ängsten und Überlastungssituationen beim Übergang in die häusliche Pflege
- Lebensqualität und Gesundheit der pflegenden Angehörigen erhalten und fördern

Wer kann am Projekt teilnehmen?

Angehörige und Bezugspersonen von Patienten mit bestehender oder neuer Pflegebedürftigkeit (auch ohne Vorliegen von Pflegestufe/Pflegegrad), die nach der stationären Behandlung in die häusliche Versorgung entlassen werden.



Unsere Angebote:

Pflege- und Sozialberatung

Individuelle Beratung zur häuslichen Versorgung im Rahmen des Entlassungsmanagements:

- Leistungen der Pflegeversicherung
- Leistungen bei Schwerbehinderung
- Unterstützende Dienste, Institutionen und Beratungsstellen
- Organisation von Hilfsmitteln und häuslichen Versorgungsleistungen
- Kontakt herstellen zur Pflegetrainerin und zur ambulanten Sozialberatung kkm

Ambulante Sozialberatung kkm

Bei Bedarf ist eine weitere nachstationäre Beratung und Unterstützung zu sozialrechtlichen Fragen möglich.
Hausbesuche können vereinbart werden.

Weitere Angebote:

- Beratung zu Vorsorgevollmacht/ Patientenverfügung
- Informationsveranstaltungen pflegende Angehörige
- Treffpunkt pflegende Angehörige
- Qi-Gong Kurse zur Gesundheitsfürsorge

Pflegetraining

Individuelle Schulung und Beratung pflegender Angehöriger zu praktischen Fertigkeiten und theoretischen Grundkenntnissen für die häusliche Pflege:

- Tipps und Tricks für die häusliche Pflege
- Mobilisation und Bewegungsförderung
- Individuelle Körperpflege
- Rückenschonende, aktivierende Pflege
- Risiken und Vorbeugung von z. B. Sturz, Druckgeschwür, Lungenentzündung
- Umgang mit Inkontinenz/ Kontinenzförderung
- Hilfsmittel und deren Einsatz
- Umgang mit Medikamenten
- Gesunde Ernährung/Sondenernährung
- Gesundheitsförderung und Pflege z. B. bei:
 - chronischen Wunden
 - chronischen Schmerzen
 - Halbseitenlähmung/Schlaganfall
 - Demenz

